



Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg
Ersteller: Christian Gottlieb Müller
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

vier Viertel eingetheilt, nämlich in das Milchmarkter: Egidier: Weinmarkter: und Salzmarkter: Viertel. Die Lorenzer, der Pegnitz südlich gelegene Seite, als die neuere, denn die Stadt wurde, wie in der Einleitung gedacht ist, zweymal beträchtlich erweitert, hat ebenfalls vier Viertel, welche heißen: das Barfüßer: Kornmarkter: Rathhäuser: und Elisabetha: Viertel. Jedes dieser Viertel wird wieder in verschiedene Gassenhauptmannschaften abgetheilt. Die Sebalderseite hat deren 57. und die Lorenzer 65.

Märkte, öffentliche Plätze und Strassen.

Sebalderseite.

Unter den Marktplätzen stehet voran der große oder sogenannte grüne Markt. Letztern Beynamen trägt er von dem Gemüß, welches von den Gärtnern und benachbarten Landleuten dahin zum Verkauf gebracht wird. Er liegt unterhalb dem Rathhaus gegen Mittag, bildet ein großes Viereck, und ist mit einem Springbrunnen geziert, der den Namen des Schönen mit Recht führet. Auf diesem Markt werden, außer den herrlichen Gartenfrüchten von allen Gattungen, die nahe um die Stadt mit vielem Fleiß gebauet werden, auch allerley andere Victualien, als Eyer, Schmalz

S
Schmalz,
Keebse, E
außerdem R
tiquen zu M
leicht von B
dieser Zeit w
vor Beyhna
Kindlein
Art von J
und bürgerl
Quincaillerie

Gleich
sogenannte
den Kaufleut
im Jahr 16
in der Bod
kommen.

Der P
Rathhaus h
wollen gene
lang, benac
Erlaubniß
kaufen; da
von den Gr
Hinter
der Obfen
durch frisch